

"Elternschule" kontrovers

Beitrag von „Thamiel“ vom 5. Juli 2019 15:31

[Zitat von Cat1970](#)

Seh ich anders. Natürlich wird nicht jedes Kind dort vorgestellt. Jedes kleinere Kind, das man so abrupt von den Eltern trennt, hat dennoch erstmal Angst. Egal ob das Kind essgestört, aggressiv, ein Schreikind oder eines mit Schlafstörungen ist.

Natürlich brauchten die dort gezeigten Familien Hilfen!

Und ihnen wird geholfen. Es tut mir leid, das es für dich neben der wirksamen Therapie augenscheinlich auch eine notwendige Bedingung sein muss, dass die dabei betroffenen Kinder nicht schreien, brüllen, weinen und nerven. Du verlangst die Quadratur des Kreises. Sie schreien, brüllen, weinen weil sie gelernt *und trainiert* haben, ihre Eltern und Erwachsene im Allgemeinen auf diese Art wirksam unter Druck setzen zu können. Klar ist das unangenehm, wenn man Kinder dieses Alters aus dieser Komfortblase herausnimmt. Klar, haben die Kids was dagegen. Und genau so klar reagieren sie auf diesen Umstand mit dem Verhaltens- und Druckmuster, das sie davor manigfaltig eingeübt und trainiert haben.

Dumm nur, dass es diesmal keine Reaktion zeitigt. Nicht *irgendeine* Reaktion. Nicht mal die Reaktion des betroffenen Gesichts bei der erwachsenen Bezugsperson. Bei der Betroffenheit könnte Kind nämlich ansetzen und wieder experimentieren, was sich damit erreichen lässt.

Klar, tun mir diese Kinder leid. Ich hab auch Mitleid mit dem Personal, das die Kids da durchschleusen muss. Richtig sauer bin ich auf die Eltern. Als ob wir nicht wüssten, dass Kleinkinder Egoisten sind.